



PRACTICE ABSTRACT № 19

Lehren aus der Analyse von Beispielen innovativer Vertragsgestaltung

Welche Arten von Verträgen zur Einbindung von Biodiversität und Ökosystemleistungen in die landwirtschaftliche Bewirtschaftung gibt es, welche Merkmale sind am weitesten verbreitet und welche innovativen Kombinationen von Merkmalen sind vielversprechend? Unsere aktorsbasierte Klassifizierung unterscheidet zwischen Zahlungen für Ökosystemleistungen (PES), Landnutzungsverträgen und Wertschöpfungskettenverträgen, an denen Landwirte, Lebensmittelverarbeiter, Einzelhändler und Verbraucher beteiligt sind. Insgesamt wurden 62 Verträge auf der Grundlage einer umfassenden Reihe von Gestaltungs- und Verwaltungsmerkmalen analysiert.

Die meisten innovativen Ansätze finden sich in Verträgen für die Wertschöpfungskette aufgrund eines stärkeren Bottom-up-Ansatzes, z. B. mehr maßgeschneiderte Verträge zwischen (einzelnen) Erzeugern und Verarbeitern anstelle der allgemein geltenden öffentlichen Programme. Die Maßnahmen sind jedoch meist handlungsorientiert. Mit öffentlichen Geldern finanzierte PES-Verträge sind innovativ in Bezug auf ergebnisorientierte Zahlungen, die die Umweltleistungen der Landwirte belohnen und ihnen mehr Flexibilität und Autonomie einräumen. Neben den reinen Vertragstypen gibt es auch häufig Mischformen. Sie kombinieren Merkmale aus allen reinen Vertragsarten und sind besser auf den Kontext zugeschnitten. Welche Faktoren spielen bei der Vertragsumsetzung eine wichtige Rolle. Eine gemeinsame Vision aller Akteure, gegenseitiges Vertrauen und Akzeptanz sowie gemeinsame Verantwortlichkeiten werden als notwendige Voraussetzungen angesehen. Die proaktive Rolle der Landwirte und die gemeinsame Ausarbeitung von Maßnahmen zusammen mit der Förderinstitution und/oder ihren Beratungsstellen sind wichtig. Die Einbeziehung von Akteuren auf allen Ebenen der Programm- und Maßnahmenentwicklung könnte dazu beitragen, die mangelnde Akzeptanz der derzeitigen AECM-Programme zu überwinden.

Keywords

Vertragsgestaltungsmerkmale, Vertragsmanagement, öffentliche Güter, AECM, PES, Landbesitzkonzepte, Wertschöpfungskettenkonzepte

Author(s)

Birte Bredemeier
(Leibniz University Hannover)

Sylvia Herrmann
(Leibniz University Hannover)

Contacts

bredemeier@umwelt.uni-hannover.de

Country/Region

Belgium, Czech Republic, France, Germany, Ireland, Italy, Peru, Poland, Romania, Spain, Sweden, The Netherlands, United Kingdom, USA

SUMMARY AND ADDITIONAL INFORMATION



- **Wertschöpfungsketten** sind am innovativsten mit:
 - Mehr maßgeschneiderten Verträgen
 - Stärkerem Bottom-Up Ansatz

- Mit öffentlichen Geldern finanzierte **PES**-Verträge sind aufgrund der ergebnisorientierten Zahlungen innovativ



- **Hybride** Verträge zeigen vielversprechende Kombinationen von Merkmalen und die Bedeutung der Anpassung an den jeweiligen Kontext

- Die **proaktive Rolle der Landwirte** und die **gemeinsame Gestaltung von Maßnahmen** sind wichtig für den Erfolg



Eine ausführlichere Beschreibung der Studie und der Ergebnisse finden Sie in unserem entsprechenden Dokument: **Bredemeier et al. (2022): Insights into innovative contract design to improve the integration of biodiversity and ecosystem services in agricultural management.**

Icons: www.flaticon.com created by Freepik, Flat Icons, Smashicons

ABOUT CONTRACTS2.0

Juli 2022

Contracts2.0 aims to develop innovative contract-based solutions, which increase the motivation for farmers and land managers to produce more environmental public goods and allow them to reconcile the profitability of their farms with sustainability objectives. To do so, 28 research and practice partners closely cooperate to co-design and evaluate the novel contracts. Lessons learned from successfully tested contracts will also provide support for policy makers on local, national and EU-Level.

 www.project-contracts20.eu
 [contracts2_0](https://twitter.com/contracts2_0)
 contact@project-contracts20.eu



RESEARCH INSTITUTE
NATURE AND FOREST

ESSRG

BOEREN
NATUUR



UNIVERSITY OF ABERDEEN



Deutsche Umwelthilfe

Bornholms Landbrug
& Fodevarer

NATURAL
ENGLAND



UAM
Universidad Autónoma
de Madrid

Instituto Madrileño de Investigación
y Desarrollo Rural, Agrario y Medioambiental
CONSEJERÍA DE MEDIO AMBIENTE
Y ORDENACIÓN DEL TERRITORIO
Comunidad de Madrid



BOEREN
BOND

Unione Comuni
Garlagnana



Univerza v Ljubljani



STIFTUNG
Rheinische Kulturlandschaft

Stiftung Westfälische
Kulturlandschaft



WAGENINGEN
UNIVERSITY & RESEARCH



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement no. 818190.

All Practice Abstracts prepared by the contracts2.0 project can be found here: <https://www.project-contracts20.eu/practice-abstracts/> & <https://ec.europa.eu/eip/agriculture/en/find-connect/projects/contracts20-co-design-von-innovativen>